

DIETER HENRICH

EINFÜHRUNG IN DAS
ENGLISCHE PRIVATRECHT

1971

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Abkürzungen	11

§ 1. Das englische Recht und seine Quellen

I. Charakteristische Besonderheiten	15
II. Common Law.	16
1. Begriffe.	16
2. Die Entstehung des Common Law.	17
3. Die Common Law Courts.	18
III. Equity.	19
IV. Richter, Gerichte und Fallrecht	21
1. Die englischen Gerichte.	21
a) Die Inferior Courts.	21
b) Der High Court	23
c) Der Court of Appeal.	26
d) Das House of Lords.	27
e) Das Judicial Committee of the Privy Council	28
2. Das Fallrecht	29
V. Gesetze (Statutes).	33
1. Einteilung der Statutes.	33
2. Die Prozedur der Gesetzgebung	33
3. Einteilung der Public General Statutes.	34
4. Die Auslegung der Gesetze.	35
VI. Gesetzessammlungen, Entscheidungssammlungen, Books of Authority und sonstige Literatur.	37
1. Gesetzessammlungen.	37
a) Ältere Gesetze.	37
b) Neuere Gesetze.	37
c) Zitierweise von Gesetzen.	37
2. Entscheidungssammlungen.	38
a) Reports.	38
b) Zitierweise.	39
3. Books of authority.	40
4. Literatur.	40

Inhaltsverzeichnis

a) Gesamtdarstellungen	40
b) Einführungsliteratur.	41
c) Deutschsprachige Literatur.	41
d) Spezialliteratur.	41

§ 2. Die Maximen und die typischen Rechtsinstitute der Equity

I. Geschichtliche Entwicklung	42
II. Die Maximen der Equity.	43
III. Rechtsinstitute, die von der Equity ausgebildet worden sind	47
1. Specific Performance.	47
2. Injunctions.	48
3. Trust	49
4. Die Forderungsabtretung	50

§ 3. Contracts

I. Geschichte	51
II. Die Contracts under Seal	52
III. Formlose Verträge. Das Erfordernis der consideration	53
IV. Der Vertragsschluß	56
V. Vertragsinhalt	57
1. Terms und representations.	57
2. Conditions und warranties.	58
3. Die "fundamental breach"-Doktrin.	59
4. Ausdrückliche und stillschweigende Vertragsklauseln	60
VI. Irrtum und Irreführung	61
1. Mistake	62
2. Mistake und „non est factum“.	63
3. Die Rolle der Equity in den Fällen eines mistake	64
4. Arglistige Irreführung (fraudulent misrepresentation)	66
5. Unbewußte Irreführung (innocent misrepresentation)	67
VII. Drittwirkung von Verträgen?	68
VIII. Breach of contract und frustration	71
1. Breach of contract	71
2. Frustration	72
IX. Einzelne Schuldverhältnisse.	74
1. Überblick	74
2. Insbesondere: Das Recht des Warenkaufs.	76

§ 4. Torts

I. Grundbegriffe . . . . .	.78
II. Trespass . . . . .	.79
1. Trespass against the person . . . . .	.80
a) Assault . . . . .	.80
b) Battery. . . . .	.80
c) False imprisonment. . . . .	.80
2. Trespass to goods. . . . .	.81
3. Trespass to land. . . . .	.81
III. Detinue und conversion. . . . .	.81
IV. Nuisance. . . . .	.82
V. Negligence. . . . .	.83
VI. Defamation. . . . .	.87
VII. Weitere torts. . . . .	.89
VIII. Sanktionen. . . . .	.89

§ 5. Property

I. Real property und personal property. . . . .	.91
II. Herrschaftsrechte an Grundstücken. . . . .	.92
III. Der gutgläubige Mobiliärerwerb. . . . .	.94
IV. Die Übertragung von Grundstücken. . . . .	.96
V. Grundpfandrechte und Pfandrechte an beweglichen Sachen . . . . .	.98

§ 6. Trusts

I. Geschichtliche Entwicklung. . . . .	.100
II. Haupterscheinungsformen. . . . .	.102
III. Funktionen des trust. . . . .	.103

§ 7. Erbrecht

I. Entwicklung als selbständige Rechtsdisziplin. Kennzeichnende Merkmale. . . . .	.105
II. Die testamentarische Erbfolge. . . . .	.106
1. Der Grundsatz der Testierfreiheit. . . . .	.106
2. Das geltende Recht. . . . .	.107
3. Unterhaltszahlungen an die nächsten Familienangehörigen aus dem Nachlaß. . . . .	.108

Inhaltsverzeichnis

III. Die gesetzliche Erbfolge. . . . .	.109
IV. Die Erbschaftsverwaltung. . . . .	.111

§ 8. Familienrecht

I. Einleitung . . . . .	.112
II. Das Verlöbnis. . . . .	.112
III. Die Eheschließung. . . . .	.113
IV. Die Ehescheidung. . . . .	.114
V. Persönliche Ehwirkungen. . . . .	.117
VI. Vermögensrechtliche Ehwirkungen. . . . .	.118
VII. Kindschaftsrecht. . . . .	.121
VIII. Legitimation und Adoption. . . . .	.122
Sachregister. . . . .	.125